



Neues Verwaltungsgebäude der KVNO in Köln feierlich eröffnet

An der Butzweilerhofallee 7 in Köln-Ossendorf ist in den vergangenen zweieinhalb Jahren ein modernes Service- und Dienstleistungszentrum für die 22.500 Mitglieder der KV Nordrhein entstanden. Der Vorstandsvorsitzende der KVNO, Dr. med. Frank Bergmann, hat das Gebäude heute im Beisein von Kölns Oberbürgermeisterin, Henriette Reker, und des Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, Dr. med. Andreas Gassen, feierlich eröffnet.

In dem neuen Dienstgebäude, das den bisherigen angemieteten Dienstsitz in der Kölner Sedanstraße ersetzt, ist künftig das komplette Beratungsangebot für die niedergelassenen Vertragsärztinnen und Vertragsärzte im Rheinland angesiedelt. 450 Mitarbeitende werden in dem neuen Gebäude an modernen, modular ausgerüsteten Arbeitsplätzen arbeiten. „Unser neues Verwaltungsgebäude ist in erster Linie ein Haus für die Vertragsärztinnen und -ärzte sowie die Vertragspsychotherapeutinnen und -therapeuten in Nordrhein – ein Service- und Beratungszentrum für unsere Mitglieder“, sagte Bergmann in seiner Eröffnungsrede. Von A wie Arztregister bis Z wie Zulassungswesen seien hier alle Mitgliederservices unter einem Dach versammelt.

Neben neuen Möglichkeiten und Angeboten zur Beratung und Mitgliederbetreuung bietet das neue Gebäude auch mehr Raum für Innovationen. So wird in Köln die „praxis4future“ realisiert, die vom BMG als Innovationsprojekt gefördert wird. KVNO-Mitglieder können live erleben, wie Digitalisierung das Praxispersonal, aber auch Patientinnen und Patienten unterstützen kann. Zum Beispiel können Besucher anhand verschiedener Praxisverwaltungssysteme (PVS) den eArztbrief direkt am Computer ausprobieren. Noch in Planung ist außerdem eine KV-Lehrpraxis, die vor allem Nachwuchsärztinnen und -ärzte fit für die eigene Niederlassung machen soll.

Entscheidung zum Neubau fiel Ende 2017

Am 24. November 2017 durch die Vertreterversammlung der KV Nordrhein beschlossen, wurde das Neubauprojekt seit 2019 gemeinsam mit der Beratungsfirma M.O.O.CON sowie dem Architektenbüro „Integrale Planung: ATP architekten ingenieure, Frankfurt“ geplant und entwickelt. Als Generalunternehmer wurde die Leonhard Weiss GmbH & Co. KG beauftragt. Nach Abschluss der Arbeiten am Rohbau im Frühjahr 2022 fand am 20. Mai das Richtfest statt. Seit Anfang des Monats sind die Mitarbeitenden aus den Service- und Beratungsteams der KV Nordrhein vom Butzweilerhof aus tätig. Auch die Terminservicestelle und die Disposition des ärztlichen Bereitschaftsdienstes haben ihre neue berufliche Heimat nun in Köln-Ossendorf.



Fachkräftemangel gefährdet Versorgung massiv – Aktionstag am 18. August

Immer mehr Praxen haben Probleme, Praxisnachfolgerinnen und -nachfolger zu finden oder offene Stellen – vor allem auch für Medizinische Fachangestellte (MFA) – zu besetzen. Der Vorstandsvorsitzende der KV Nordrhein, Dr. med. Frank Bergmann, sieht eine wesentliche Ursache dafür in der eklatanten Unterfinanzierung der ambulanten Versorgung.

„Allein im Rheinland wurden zwischen Frühjahr 2022 und 2023 Honorare von 347 Millionen Euro für die hiesigen Haus- und Fachärzte nicht ausgezahlt. Das führt dazu, dass die Niedergelassenen, die die Gehälter ihrer MFA aus eigenen Mitteln zahlen müssen, mit den Gehältern, die im stationären Sektor gezahlt werden, schlichtweg nicht konkurrieren können. Ich habe keinerlei Verständnis dafür, dass sich die Bundespolitik der Anerkennung dieser Tatsache nach wie vor so vehement verschließt.“

Viele Hausärztinnen und Hausärzte im Rentenalter

Doch nicht nur der MFA-Mangel bereitet Sorgen. Die unbefriedigende Honorarsituation ist laut Bergmann auch für viele junge Ärztinnen und Ärzte ein Argument gegen die Niederlassung. Gleichzeitig stehen viele niedergelassene Praxisinhaberinnen und -inhaber kurz vor dem Ruhestand und suchen händeringend eine Nachfolge für ihre Praxen. Dies gilt vor allem für den Bereich der hausärztlichen Medizin. „Mehr als ein Drittel der rund 6.300 Hausärztinnen und Hausärzte im Rheinland ist über 60 Jahre. Zwar steigen die Arztzahlen nach Köpfen jährlich, doch gibt es durch den Trend zu Teilzeit und Anstellung in Summe kein Wachstum im Versorgungsumfang. Konsequenz sind ein Absinken der Behandlungszeit, längere Wartezeiten und längere Wege zu den Praxen“, so Bergmann.

Auch sein Vorstandskollege, Dr. med. Carsten König, betrachtet die aktuelle Situation mit Sorge: „Aufgrund der alternden Gesellschaft mit immer mehr multimorbiden Patientinnen und Patienten wird der Bedarf an ärztlichen Leistungen zukünftig erheblich steigen. Die seit Jahren grassierende Sparpolitik bei den haus- und fachärztlichen Kolleginnen und Kollegen gefährdet die flächendeckende ambulante Patientenversorgung massiv“, so König.

Schluss mit der Benachteiligung der Niedergelassenen!

Aus Sicht der beiden KVNO-Vorstände kann es nur eine Lösung geben: Sowohl die gesetzlichen Krankenkassen als auch die Bundespolitik müssen sich endlich mit der ambulanten Versorgung und deren Bedürfnissen auseinandersetzen. Es brauche umgehend einen verbindlichen und langfristig angelegten Plan zur Beseitigung der seit Jahren herrschenden Unterfinanzierung und Benachteiligung der Praxen gegenüber dem stationären Bereich. Dies schließe auch die Entbudgetierung mit ein, ohne die es den Praxen nicht gelingen wird, den MFA höhere Gehälter zu zahlen und die Abwanderung in andere Bereiche zu stoppen. „Wenn sich nicht schnellstens etwas ändert, bricht die ambulante Versorgung zusammen und wir werden unseren



KVNO Praxisinformation

16. AUGUST 2023

Sicherstellungsauftrag nicht mehr in angemessener Weise erfüllen können“, so Bergmann und König.

Bundesweite Aktion aller KVen

In ähnlicher Weise haben sich in dieser Woche auch andere Länder-KVen an regionale Medienvertreter gewandt, um auf die akut gefährdete ambulante Versorgung aufmerksam zu machen. Auch in den kommenden Wochen werden alle KVen im Bund eine abgestimmte Öffentlichkeitsarbeit betreiben, um Politik und Gesellschaft deutlich zu machen, wie es um die ambulante Versorgung der Zukunft steht – dies auch vor dem Hintergrund der Finanzierungsverhandlungen auf Bundesebene, die am 9. August begonnen haben.

Höhepunkt der Aktion wird am kommenden Freitag, 18. August, eine gemeinsame Krisensitzung der Vertreterversammlungen aller Kassenärztlichen Vereinigungen gemeinsam mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) und Berufsverbänden in Berlin sein. Die Veranstaltung ist öffentlich. Mehr Informationen finden Sie hier:

KVNO-Praxisinformation vom 27. Juli 2023



Aufrufen des 116117-Terminservices über das SafeNet (SNK)

Seit dem 1. Juli 2023 steht für die elektronische Terminmeldung von Praxen eine optimierte Terminsoftware zur Verfügung, die aus Sicherheitsgründen ausschließlich über das sichere Netz der KVen (SafeNet) erreichbar ist.

Praxen, die an die Telematikinfrastruktur (TI) angeschlossen sind, haben grundsätzlich Zugang zum sicheren Netz der KVen und damit auch zum 116117-Terminservice. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der jeweils verwendete Praxis-PC an die Telematik-Infrastruktur angeschlossen ist.

Sollten Sie Schwierigkeiten haben, über SafNet auf das KVNO-Portal und damit auf den 116117-Terminservice zugreifen zu können, dann könnte dies daran liegen, dass Sie

a. ein Lesezeichen für das KVNO-Portal gesetzt haben

und/oder

b. die Zugangsdaten für das KVNO-Portal abgespeichert haben.



KVNO Praxisinformation

16. AUGUST 2023

Hierfür gibt es folgende Lösungen

1. Möglichkeit: Daten löschen

a) Das Lesezeichen löschen:

- rechts oben alle Lesezeichen anzeigen lassen
- Rechtsklick auf das Lesezeichen für das KVNO-Portal
- löschen auswählen

b) Gespeicherte Zugangsdaten löschen

- Browsermanager öffnen (oben rechts, je nach Browser drei Striche oder Punkte)
- Ist Chrome Ihr Browser? – Dann: ▶ Einstellungen ▶ Autofill und Passwörter ▶ Passwortmanager ▶ Portal Zugangsdaten löschen
- Ist Firefox Ihr Browser? – Dann: ▶ Passwörter ▶ Auswählen und auf den Papierkorb rechts oben klicken
- Ist Edge Ihr Browser? – Dann: ▶ Einstellungen ▶ Kennwörter (mittige Anzeige) ▶ auswählen und auf die 3 waagerechten Punkte rechts klicken ▶ löschen
- Danach den Browser 1x schließen und wieder öffnen

Achtung: Bitte vorher immer sicherstellen, dass die Zugangsdaten bekannt sind oder diese kurzfristig notieren. Bei manchen Browsern benötigt man ein Passwort zum Löschen von Zugangsdaten (z. B. bei Edge). Bringen Sie dieses vor Start des Löschvorgangs in Erfahrung. Das benötigte Passwort ist nicht identisch mit Ihren KVNO-Portal-Zugangsdaten.

2. Möglichkeit: Einen anderen Browser als den Standardbrowser verwenden

Rufen Sie einen anderen Browser anstelle des üblicherweise verwendeten Browsers auf, um über das Safe-Net den 116117-Terminservice aufzurufen.

Nachdem Sie entweder Möglichkeit 1 oder Möglichkeit 2 genutzt haben, fahren Sie wie folgt fort:

Geben Sie bitte händisch „KVNO Portal“ im Suchfeld Ihres Browsers ein (bei Edge nochmal über Google). Wählen Sie nicht „Anmelden/Login“ an, sondern wählen Sie bitte folgende Option aus:



KVNO-Portal

<https://www.kvnoportal.de>



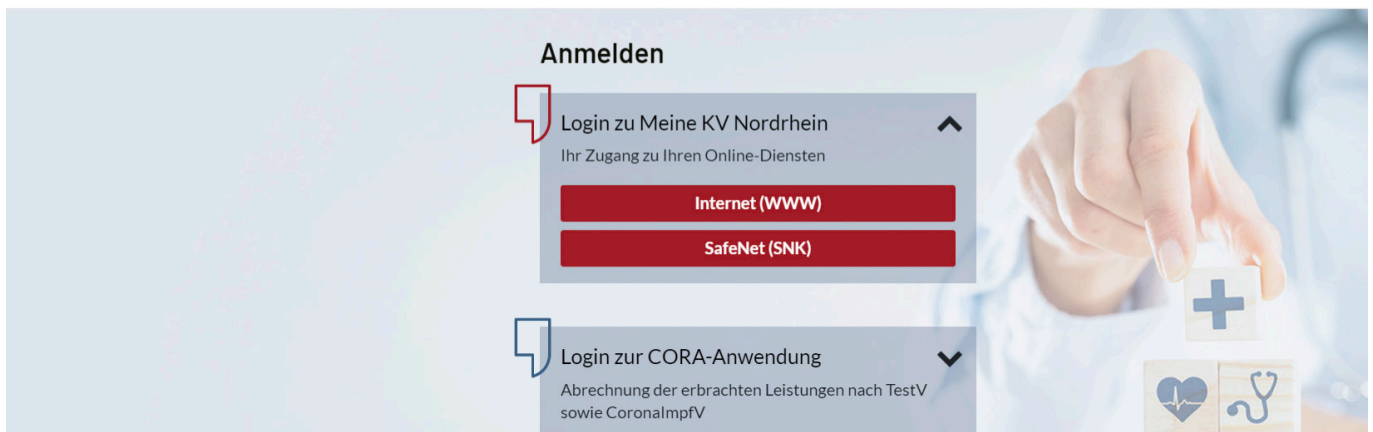
KVNO Praxisinformation

16. AUGUST 2023

Wählen Sie an **dieser** Stelle den Zugang über das SafeNet:



Meine KV Nordrhein | KVNO-Portal



Fahren Sie danach bitte wie gewohnt über den Reiter „Service“ fort und klicken Sie weiter unten auf „116117-Terminservice über SafeNet“.

Sollte das KVNO-Portal über das SafeNet nicht erreichbar sein, kontaktieren Sie bitte den IT-Betreuer, der Ihre Telematikinfrastruktur (TI) für Sie installiert hat, und teilen Sie ihm bitte mit, dass Sie zukünftig das SafeNet nutzen möchten. Er wird Ihr System entsprechend konfigurieren.

gematik trifft: Kassenärztliche Vereinigungen zum E-Rezept

Gemeinsam mit den Kassenärztlichen Vereinigungen veranstaltet die gematik eine Infoveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte zum E-Rezept. Die Veranstaltung findet online statt. In Break-out-Sessions werden die verschiedenen Hersteller ihre jeweiligen Systeme präsentieren.

Datum: Mittwoch, 20.09.2023

Uhrzeit: 17:30 - 19:30 Uhr

Anmeldung

